

## Kleinere Mitteilungen.

### Eine interessante Blaualge aus Ungarn.

Von

**P. Palik** (Budapest).

Mit 2 Abbildungen im Text.

Die Art *Leptobasis spirulina* (STEINECKE) GEITLER aus der Familie der *Leptobasaceae* der *Cyanophyceen* war bisher bloß von einem einzigen Fundort von Grodno bekannt (Bot. Arch. III, 272, 1923. „Vereinzelt im Hypnetum der Sumpfwiesen an der Narewka bei Bialowies in Gouv. Grodno“). GEITLER in seiner Monographie (RABENHORSTS Krypt Fl. B. XIV, 662, 1931) erwähnt ebenfalls nur den STEINECKE-schen Fundort Grodno.

Gelegentlich der Untersuchung der Algen der ungarischen Moore gelang es mir, im Torfmoore des „Alsóerdőer“ Waldes bei Köszeg diese interessante Alge zwischen Sphagnum-Pölster zu entdecken.

Es ist sehr auffallend der schneckenförmig zusammengerollte Faden dieser hier sehr häufig auftretenden Alge. STEINECKE selbst macht in seiner Beschreibung von dieser Zusammenrollung der Fäden keine Erwähnung und stellt in seiner Figur einen -förmig gekrümmten Faden dar, an welchem bloß das Fadenende schneckenförmig zusammengerollt ist. GEITLER (PASCHER, Süßwasserfl. H. 12, 283, 1925) macht die Erwähnung, daß „Fäden oft spiralig gebogen und das Ende schneckenförmig eingerollt ist“.

Der vielzellige Faden besitzt eine ca.  $1\ \mu$  dicke farblose Hülle. An der Basis der Fäden befinden sich  $5\text{--}5,5\ \mu$  breite und  $6\ \mu$  lange Zellen. In der Mitte der Fäden sind aber die Zellen  $6\ \mu$  breit und  $7\ \mu$  lang. Am unteren Ende der Fäden befindet sich eine einzige ovale, farblose Heterocyste. Die Fäden fand ich, wie erwähnt, ganz zusammengerollt, und immer bräunlich-graublau; nie aber lebhaft

blau, wie es STEINECKE beschrieb. Ich fand diese interessante Alge in verschiedenen Jahreszeiten und zwar: im Januar, Februar, Mai und Juni massenhaft, und die erwähnten Eigenschaften konnte ich an derselben konstant auffinden, — wonach es zweifellos ist, daß wir es mit einem neuen Typus zu tun haben. Dieselbe sei *Leptobasis spirulina* (STEINECKE) GEITLER var. *goesingense* nov. var., oder *Leptobasis goesingense* nov. sp. benannt. Filamentis in semet helicoid convolutis, velamento hyalino  $1\ \mu$  lato cinctis; cellulis pluribus, brunneo-caesiis, basalibus  $5\text{--}5.5\ \mu$  latis,  $6\ \mu$  longis, mediis  $6\ \mu$  latis et  $7\ \mu$  longis; basi heterocystis singulis ovalibus, hyalinis.

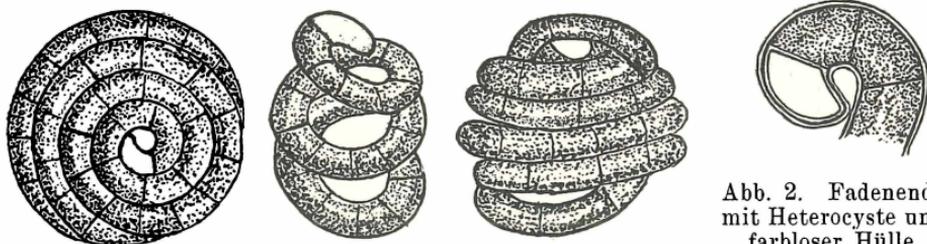


Abb. 1. Fäden von *Leptobasis goesingense*. 750 : 1.

Abb. 2. Fadenende mit Heterocyste und farbloser Hülle. 1500 : 1.

Das in Rede stehende Torfmoor in Alsóerdő bei Kőszeg besitzt eine Ausdehnung von ca.  $\frac{3}{4}$  ha. Liegt von der Stadt nordöstlich, vom nach der Gemeinde Olmód führenden Weg nördlich und von der deutschen Grenze südlich, in einer Höhe von 340 m ü. d. M., auf der Militär-Spezialkarte als eine Lichtung gezeichnet. Der  $p_H$ -Gehalt des Moores beträgt: und zwar der des Wassers  $5\text{--}5,5$ , der Erde aber 4,3. Das Moor und seine Umgebung ist gänzlich kalkfrei, an Aluminium und Eisen aber reich.

In den Sommermonaten trocknet das Moor gänzlich aus. So fand ich in den Monaten August und September die Sphagnum-Pölster in den Jahren 1934 und 1935 an ganz ausgetrocknetem Boden. Im Winter füllte sich das Moor wieder mit Wasser, so fand ich am 27. Dezember 1935 die Sphagnum-Pölster mit Wasser vollkommen bedeckt. Im Mai und Juni waren die Sphagnum-Pölster ebenfalls größtenteils mit Wasser bedeckt. Die Austrocknung ging dann von Juni angefangen langsam vor sich.

Weitere Angaben über dieses Toorfmoor sowie die Aufzählung der sich dortselbst befindlichen Blütenpflanzen, Sphagnumarten und der von mir gefundenen Algenarten sind enthalten in meiner Arbeit: Die Algen der einheimischen Torfmoore. I. Moor in Alsóerdő bei Kőszeg. Index Horti Botanici, Univ. Budapestinensis 1937.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Protistenkunde](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [92 1939](#)

Autor(en)/Author(s): Palik P.

Artikel/Article: [Eine interessante Blaualge aus Ungarn. 147-148](#)